

## Senioren Union Schlaganfall als Thema

**Bremerhaven.** Die Senioren Union Bremerhaven lädt wieder ein zu ihrem monatlichen Kaffeetrinken. Es findet statt am Donnerstag, 20. April, um 15 Uhr in der Gastronomie im Haus am Blink in der Adolf-Butenandt-Straße 7 in Bremerhaven. Zu Gast an diesem Nachmittag ist die Autorin Berbel Häseker. Sie spricht als Fachfrau über das Thema „Schlaganfall“. (pm/wil)

## ADFC Radtour zum Feierabend

**Bremerhaven.** Zu einer gemütlichen Feierabendtour mit dem Fahrrad lädt der ADFC für Donnerstag, 20. April, ein. Die Tour startet um 18 Uhr am Wilhelm-Kaisen-Platz. Die Strecke ist ungefähr 25 bis 25 Kilometer lang und läuft über verkehrsarme Straßen, Wirtschafts- und Feldwege. Pausen mit Einkehr ist eingeplant. Das Ende ist für etwa 21.30 Uhr eingeplant. (pm/yvo)

## Wir kümmern uns



Sie haben sich heute beim Lesen Ihrer NORDSEE-ZEITUNG gefreut oder geärgert? Sie haben eine Anregung für ein Thema, das die Redaktion aufgreifen sollte? Rufen Sie mich an. Heute von 16 bis 17 Uhr für Sie am Telefon: **Matthias Berlinke**  
0471/597-368



## Ihr Draht zu uns

**Telefon 0471/597-**  
 ▶ Christian Döscher (cd) -254  
 ▶ Tobia Fischer (tfs) -274  
 ▶ Thorsten Brockmann (bro) -269  
 ▶ Jens Gehrke (jg) -275  
 ▶ Ursel Kikker (kik) -268  
 ▶ Klaus Mündelein (mue) -309  
 ▶ Susanne Schwan (sus) -290  
 ▶ Denise von der Ahé (vda) -308  
 ▶ Maike Wessolowski (wes) -372  
**Produktion:**  
 ▶ Gabriele Schürhaus (shs) -267  
 ▶ Christof Santler (san) -286  
 bremerhaven@nordsee-zeitung.de

## NORDSEE-ZEITUNG

Nordwestdeutsche Zeitung Bremerhaven seit 1895  
 Herausgeber: Dr. Joachim Ditzen-Blanke (†)  
 Herausgeber und Verleger: Matthias Ditzen-Blanke  
 Chefredakteur: Christoph Linne  
 Stellv. Chefredakteur: Christoph Willenbrink  
 Mitglied der Chefredaktion: Oliver Riemann  
 Bremerhaven/Landkreis Cuxhaven: Christian Döscher,  
 Chefredakteur: Thorsten Brockmann;  
 Digital: Christian Lindner  
 Sport: Lars Brockbalz  
 Nachrichten/Produktion: Tim Albert;  
 Der Redaktionsgemeinschaft Nordsee angeschlossen.  
 Für unverlangt eingereichte Manuskripte keine Gewähr.  
 NORDSEE-ZEITUNG GmbH,  
 Postfach 101228, 27512 Bremerhaven,  
 Hafensstraße 140, 27576 Bremerhaven.  
 Amtsgericht Bremen: HRB 1531 BHV.  
 Bremer Vertretung: Sögestr. 47-51, 28195 Bremen.  
 Geschäftsführer: Matthias Ditzen-Blanke;  
 Anzeigenverkaufsführung (v.i.S.d.P.): Jan Rathjen;  
 Leitung Marketing und Kommunikation: Marc Buße;  
 Leitung Druckerei/Zustelllogistik: Lars Cordes.  
 Druck: Druckzentrum Nordsee der Nordsee-Zeitung  
 GmbH, Am Grollhamm 4, 27574 Bremerhaven.  
 Anzeigenpreise und -bedingungen nach Preisliste vom  
 1. Januar 2023. Bezugspreis einschl. 7% MwSt. monatl.  
 im Voraus 53,40 € inkl. Zustellgebühr. Kündigung des  
 Abonnements schriftlich mit einer Frist von 14 Tagen  
 zum Monatsende. Erfüllungsort Bremerhaven. Die Zeit-  
 ung erscheint an jedem Werktag. Im Falle höherer Ge-  
 walt, bei Betriebsstörungen, Arbeitskampf oder sonsti-  
 gen Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine An-  
 sprüche gegen den Verlag.  
 Alle Rechte vorbehalten.  
**Telefon-Zentrale (04 71) 5 97-0**  
 Redaktion: Tel. (04 71) 5 97-2 70  
 bremerhaven@nordsee-zeitung.de  
 Anzeigen: Tel. (04 71) 5 97-4 21  
 disposition@nordsee-zeitung.de  
 Vertrieb: Tel. (04 71) 5 97-3 33  
 aboservice@nordsee-zeitung.de  
 www.nordsee-zeitung.de



Nautikstudierende der Hochschule Bremen freuen sich auf das Auslaufen der „Alexander von Humboldt II“ in Bremerhaven (von links): Gonzalo Möller, Danyil Murzhy und Andrii Razdorozhnyi. Fotos: Hartmann

# Nachwuchs für die „Alex II“

Segelschiff läuft von Bremerhaven aus - Nautik-Studenten aus Bremen an Bord

VON URSEL KIKKER

**Bremerhaven.** Die „Alexander von Humboldt II“ hat Bremerhaven verlassen. An Bord sind angehende Nautiker der Hochschule Bremen (HSB). Der Törn auf Nord- und Ostsee soll mehr als ein unvergessliches Studierenerlebnis sein.

Bei Gonzalo Möller und einem Kommilitonen hat es bereits geklappt: Sie wollen weiter auf der „Alexander von Humboldt II“ mitfahren und lassen sich dafür ausbilden. Die Faszination für das Segeln und das berühmte Schiff mit den grünen Segeln haben die beiden Studenten der Hochschule Bremen (HSB) bei einem Törn in Nord- und Ostsee entdeckt. Gerade sind wieder 36 Studenten unterwegs, darunter auch ukrainische Geflüchtete. Dazu kommen mehr als 70 Besatzungsmitglieder.

Wer sich an der HSB für den Studiengang International Ship Management eingeschrieben hat, für den gehört die Reise im April mit der „Alex II“ fest zur Ausbildung. Der jetzige rund zweiwöchige Törn führt die Crew von Bremerhaven über die Nordsee

und durch das Skagerrak in die Ostsee nach Warnemünde, und zwar ohne Unterbrechung. Gesehelt wird Tag und Nacht. In Warnemünde werden sie am 25. April ankommen und um viele Erfahrungen reicher sein.

„Die Studenten lernen angewandte Seemannschaft“, beschreibt ihr Professor Thomas Jung, der zugleich der Kapitän auf dem Törn ist. Doch auch der soziale Aspekt spiele eine wichtige Rolle: „Sie lernen sich intensiv kennen. Das schweißt sie zusammen.“ Einige der jungen Frauen und Männer, die im zweiten Se-

## „Wir integrieren auf der Reise ukrainische Geflüchtete.“

Thomas Jung, Kapitän

mester stecken, waren vor ihrem Studium bereits an Bord von Schiffen tätig, manchmal auch auf Segelschiffen. „Für die meisten ist jedoch der Großsegler eine neue Erfahrung“, sagt Jung.

Gonzalo Möller ist im vergangenen Jahr zum ersten Mal mitgesegelt. Er erzählt fasziniert davon, wie er in die Wanten gestie-

gen ist oder vorne am Bugspriet die Wellen beobachtet hat. „Es entwickelt sich ein Gefühl für den Wind, die Wellen und das Meer“, heißt es an Bord der „Alex II“. Möller nickt und sagt: „Es ist eine gute Erfahrung, und es macht einfach Spaß.“ Der angehende Nautiker freut sich schon darauf, die „Neuen“ mit betreuen zu dürfen.

Die „Alex 2“ wird von der Deutschen Stiftung Sail Training betrieben. Sie unterstützt die Teilnahme der Studenten der HSB an dem fest zum Curriculum gehörenden Segeltörn und fördert somit die Nachwuchssicherung für nautisches Personal. Viele Studenten bleiben der „Alex 2“ auch danach treu und fahren als Leichtmatrosen, Matrosen und später als Steuermann oder Steuerfrau noch viele weitere Reisen weiter. So haben es auch Carlos Möller und sein Kommilitone vor. Die Professoren fahren ehrenamtlich als Kapitäne oder als Leitung der Maschinenanlage auf der „Alex II“ zur See.

„Wir integrieren auf der Reise ukrainische Geflüchtete“, berichtet Kapitän Jung. Danyil Murzhy ist einer von ihnen. Er stammt aus Odessa und hatte schon in Wismar ein Nautik-Studium begonnen, als der Krieg in seinem



Die „Alex II“ lag beim Schiffsausrüster Kloska im Fischereihafen. Sonnabendabend hieß es „Leinen los“.

Heimatland begann. Er besuchte gerade Familie und Freunde. Andrii Razdorozhnyi, ebenfalls aus Odessa stammend, soll schon als Steuermann antreten.

Die Besatzung ist so aufgeteilt, dass rund um die Uhr ein Drittel der Crew arbeitet: Segel setzen und trimmen, am Ruder den richtigen Kurs steuern, als Ausguck den Seerraum überwachen oder unter Interpretation des Seewetters in der Seekarte die nächsten Kurse planen. Die Studenten arbeiten eine Aufgabenliste ab, und am Ende der Reise gibt es eine mündliche Prüfung.

## Glückwunsch

**Helga Pietsch,** Gerhard-van-Heukelum-Haus, Fichtestr. 2, blickt auf 93 Lebensjahre zurück.



## Geburtstagsgrüße für Seenotretter

Ein Segel als Geburtstagskarte: Bei den Bremerhavener Seenotrettern ließen sich (von links) die TikTok-Stars Nico Flathmann und Joschka Traue (Männer, die aufs Wasser schauen) sowie Oberbürgermeister Melf Grantz nicht lange bitten. Sie setzten im Beisein von Ingo Kramer, Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS), ihre Unterschrift auf den Stoff. Vor 160 Jahren wurde die Station eröffnet. Die Bürger konnten sich den Rettungskreuzer ansehen. Foto: Hartmann

## Angebot Fitness im Sitzen mit dem Verein SFL

**Bremerhaven.** Die Mittagspause sinnvoll nutzen, dazu ruft der SFL Bremerhaven mit der Aktion „Sitz Dich Fit“ auf. In dieser Sportstunde geht es um Bewegung, die trotz körperlicher Einschränkung möglich ist. Die funktionelle und gelenkschonende Gymnastik wird mit Musikunterstützung im Stehen und Sitzen angeboten. Die Muskulatur des Bewegungsapparates wird gelockert und gestärkt. Sie erhöht und erhält damit unsere Bewegungs-, Gleichgewichts- und Konzentrationsfähigkeit. Die Übungen sind auch für Neueinsteiger ideal. Das Angebot findet ab heute immer montags zwischen 13 und 13.45 Uhr im SportFit, Mecklenburger Weg 178a, statt. An dieser Sportstunde können auch Teilnehmer mit einem Reha-Rezept teilnehmen. (pm/wil)

## Schloß Morgenstern Geheimnisse der Kirchenbücher

**Bremerhaven.** Kirchenbücher sind eine Fundgrube für Familienforscher. Sie verzeichnen bis zur Einführung staatlicher Standesämter 1875 Geburt, Hochzeit und Tod der Bewohner eines Kirchspiels. Der Haken ist die schlechte Lesbarkeit. Die Pastoren, die die Einträge machten, schrieben nicht nur in einer heute ungebrauchlichen Schriftform, sondern verunklärten diese noch durch sehr persönliche Handschriften.

Die Übertragung von Kirchenbüchern in heutige Druckschrift ist mühsam. Dennoch widmen sich immer wieder Mitglieder der Morgensterner solchen Übertragungen. Nach Neuhaus und Geversdorf ist gerade das von Oberdorf fertig geworden. Heiko Völker wird am Mittwoch, 19. April, um 17 Uhr in Schloß Morgenstern über das Leben an der Oste aus alten Zeiten berichten, wie es die Kirchenbücher spiegeln. (pm/skw)

## Haartrimmer gestohlen Polizei nimmt Ladendieb fest

**Bremerhaven.** Eine Haarschneidemaschine im Wert von knapp 20 Euro ließ ein Ladendieb am Donnerstag aus einem Drogeriemarkt an der Hafensstraße mitgehen. Angestellte des Marktes beobachteten gegen 13 Uhr, wie der Mann in den Stadtpark flüchtete. Polizisten nahmen den Verdächtigen fest, der vergeblich versucht hatte, den Trimmer in einem Blumenbeet zu entsorgen. (pm/yvo)



## Spende für die Telefonseelsorge

Rund um die Uhr helfen die Ehrenamtlichen der Telefonseelsorge Elbe-Weser, damit niemand mit seinen Ängsten und Nöten alleine bleibt. Dieses immens wichtige Engagement hat die Weser-Elbe Sparkasse 2023 finanziell mit 4.500 Euro unterstützt und erweist sich als beständiger Partner der Telefonseelsorge Elbe-Weser. Die Telefonseelsorge ist kostenfrei und 24 Stunden erreichbar unter der Telefonnummer 0800/1110111. Foto: Weser-Elbe Sparkasse

## Petitionsausschuss

## Timke: Knorrs Vorschlag nicht durchführbar

**Bremerhaven.** Über die Aussagen der Stadtverordneten Marnie Knorr zur Bürgerbeteiligung (Bericht in der NORDSEE-ZEITUNG) ärgern sich die Bürger in Wut (BiW). Sie seien „von wenig Fachkenntnissen geprägt“, sagt Jan Timke, BiW-Stadtverordneter und Bürgerchaftsabgeordneter: „Hätte Frau Knorr auch mal an Sitzungen des Petitionsausschusses teilgenommen, so wüsste sie, dass die Ausschussmitglieder jährlich deutlich mehr als die von ihr genannten drei Petitionen beraten und beschließen.“

Auch Knorrs Vorschlag, Petitionen öffentlich einsehbar zu machen, sei nicht machbar, da häufig auch Namen und Daten von Dritten enthalten seien. Um die Rechte der Antragssteller zu stärken, befürworten die BiW deren Teilnahme an den Sitzungen des Petitionsausschusses. Dies ermöglige auch direkte Rückfragen. (pm/mcw)